Linzer biol. Beitr.	11/2	267-270	28.12.1979

ALGOLOGISCHE NOTIZEN III

Erstfund von Micrasterias pinnatifida (KÜTZ) RALFS var. pseudoscitans GRÖNBL. in Höhenlage der Nördlichen Kalkalpen

Rupert LENZENWEGER, Ried/I.

Zur Bearbeitung der alpinen Desmidiaceen durchmusterte ich auch älteres Probenmaterial und dabei fand ich in einer Probe von der Tauplitzalm (1.640 m), die mir vor etlichen Jahren von Herrn Dr.A. Adlmannseder, Ried/I., zur Verfügung gestellt wurde, die u.a. reichlich Zellen von Micrasterias pinnatifida (KÜTZ) RALFS var. pseudoscitans GRÖNBL. enthielt, die ich bei der ersten, wohl oberflächlichen Sichtung als Micrasterias pinnatifida (KÜTZ) RALFS var. pinnatifida angesehen habe.

Dimensionen: L: 70-75μ, B.: 60-67μ, I.: 15μ, Dicke: 25μ.

Im Vergleich zu var. pinnatifida haben die Zellen von var. pseudoscitans breitere Seitenlappen mit schwach konvexen Seiten. Die Apikallappen sind ebenfalls breiter mit geraden Scheiteln. Insgesamt wirken die Zellen plumper und kompakter (siehe auch Überdeckungsskizze). Im Gegensatz zu den Abbildungen bei anderen Autoren (FÖRSTER: Taf.3:4, GRÖNBLAD: Taf. 6:7-8, Kossinskaja: Taf.LXIII: 11-13, KRIEGER: Taf.100:5-6, PRESCOT, CROASDALE & VINYARD: Taf.XCIII: 1-2) sind die Apikallappen der vorliegenden Form aus den Alpen ausnahmslos an den Enden nicht gegabelt, sondern tragen einen waagrecht abstehenden oder auch schwach gegen die Zellmitte gekrümmten Zakken, wodurch die morphologische Ähnlichkeit mit Micrasterias

oscitans RALFS noch verstärkt wird.

In Artenlisten alpiner Desmidiaceen wurde diese Form bisher nicht erwähnt, wohl aber findet sich in der alten Kartei des Landesmuseums (LI) ein Hinweis auf Micrasterias oscitans RALFS und als Fundort wird angegeben: Moore bei Aschau, Egelsee. Möglicherweise aber liegt hier eine Verwechslung mit Micrasterias pinnatifida (KÜTZ) RALFS var. pinnatifida vor.

Literatur:

FÖRSTER, K., 1966: Beitrag zur Desmidiaceenflora des Ost-Allgäus: Das Wasenmoos bei Pfronten. - Bericht d.Naturf.Ges. Augsbg.18, 3-21.

GRÖNBLAD, R., 1920: Finnländische Desmidiaceen. - Acta Soc. Fauna Flora Fennica 47/4.

KOSSINSKAJA, E., 1960: Flora plantarum cryptogamarum URSS. V.Conjugatae II. - Acad.Sci.URSS, Inst.Botan.5/1: 1-706.

KRIEGER, W., 1939: Die Desmidiaceen Europas mit Berücksichtigung der außereuropäischen Arten. - Rabenhorst's Kryptogamenflora 13 (1:2): 1-117.Pls.97-142.

PRESCOTT, G.W., H.T. CROASDALE & W.C. VINYARD, 1977: A Synopsis of North American Desmids, Pert II, Sec.2. University of Nebraska.

Anschrift des Verfassers: Rupert LENZENWEGER

Schloßberg 16

A-4910 Ried/I.

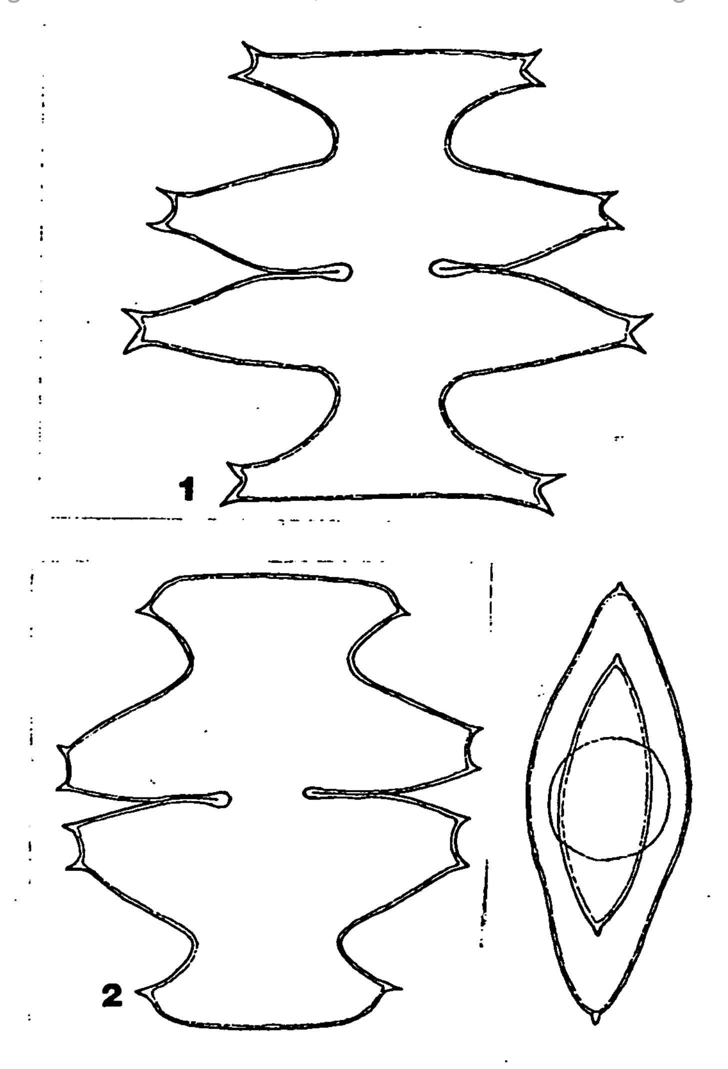


Abb.1: Micrasterias pinnatifida (KÜTZ.) RALFS var. pinnatifida

Abb.2: Micrasterias pinnatifida (KÜTZ.) RALFS var. pseudoscitans GRÖNBL.

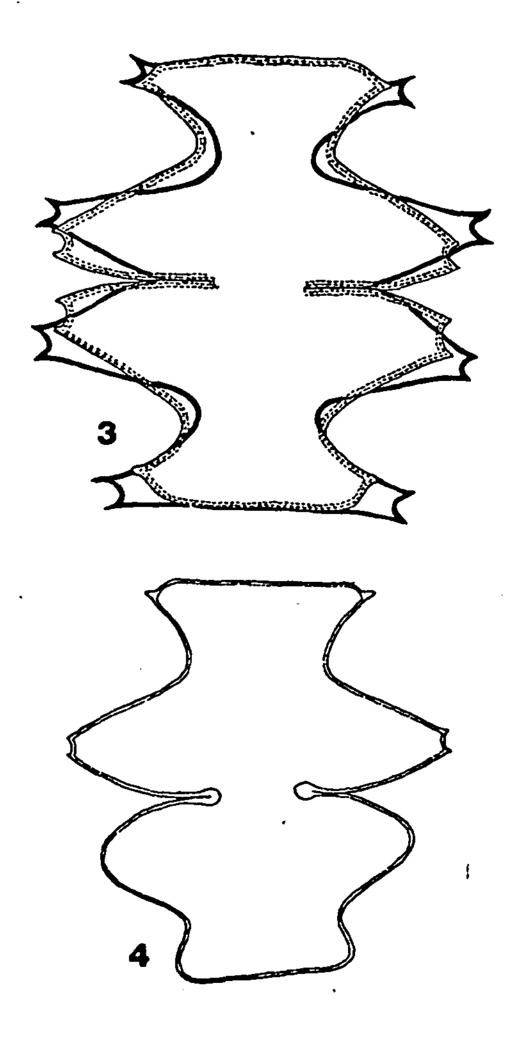


Abb.3: Überdeckungsskizze: Gestrichelt = var. pseudoscitans.

Abb.4: Micrasterias pinnatifida (KÜTZ.) RALFS var. pseudoscitans GRÖNBL., verkümmerte Halbzelle